

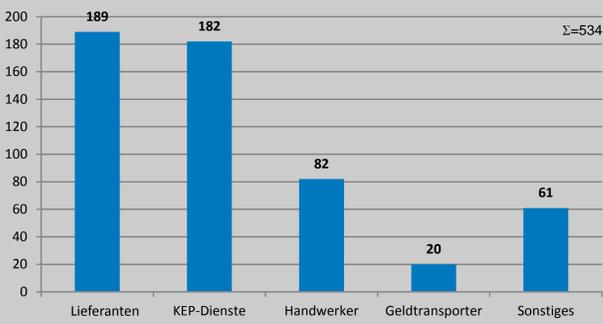
Innenstadtlogistik Düsseldorf

- > Königsallee
- > Schadowstraße
- > Friedrichstraße

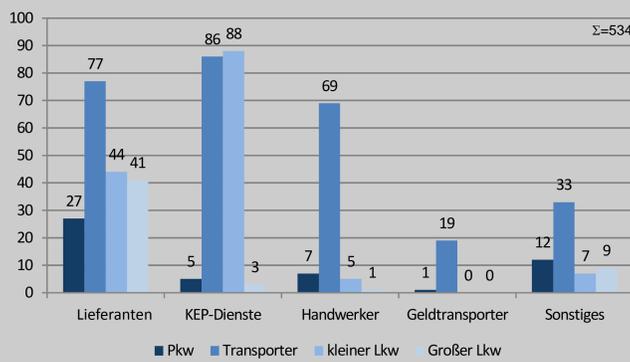


allgemeine Ergebnisse

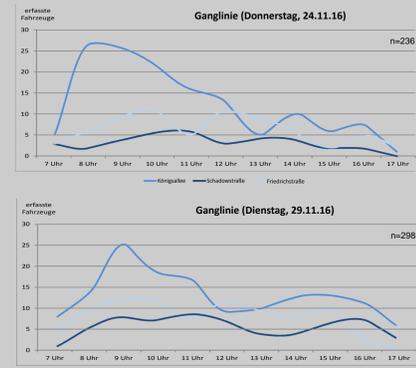
Art des Wirtschaftsverkehrs



Fahrzeugarten



Liefervorgänge



534 erfasste Liefervorgänge
 > Königsallee: 282
 > Schadowstraße: 95
 > Friedrichstraße: 157

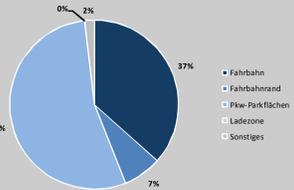
24.11.2016
 236 erfasste Liefervorgänge

29.11.2016
 298 erfasste Liefervorgänge

* erfasste Liefervorgänge stellen nicht alle stattgefundenen Liefervorgänge dar!

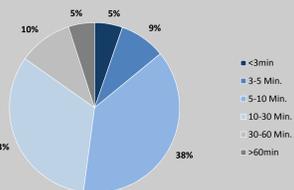
Königsallee

Standort der Fahrzeuge



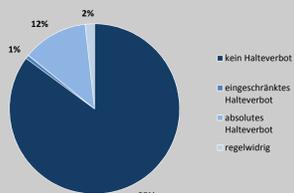
> Fahrzeuge halten überwiegend auf Pkw-Parkflächen
 → viele Pkw-Parkflächen vorhanden

Dauer der Haltevorgänge



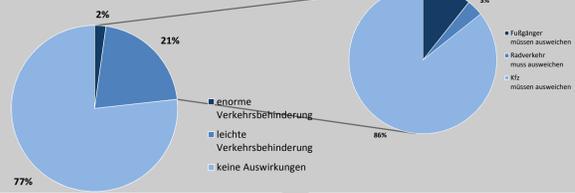
> Haltevorgänge dauern größtenteils zwischen 5-10 Minuten
 > kaum Haltevorgänge < 5 Minuten

Halten im Halteverbot



> fast alle Fahrzeuge halten regelkonform

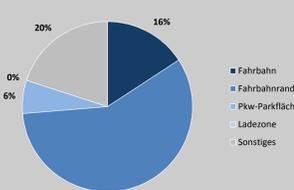
Auswirkungen auf den nachfolgenden Verkehr



geringer Handlungsdruck

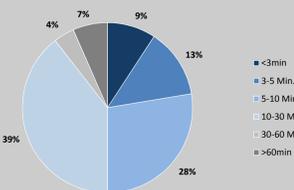
Schadowstraße

Standort der Fahrzeuge



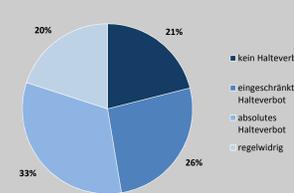
> die meisten Fahrzeuge halten am Fahrbahnrand
 → auch aufgrund von Baumaßnahmen sind nur wenige Haltemöglichkeiten verfügbar

Dauer der Haltevorgänge



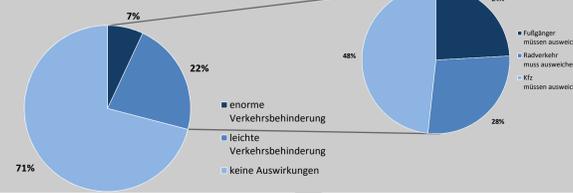
> Haltevorgänge dauern größtenteils zwischen 10-30 Minuten

Halten im Halteverbot



> Großteil der Fahrzeuge hält im (absoluten) Halteverbot bzw. regelwidrig

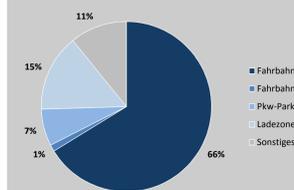
Auswirkungen auf den nachfolgenden Verkehr



mittlerer Handlungsdruck

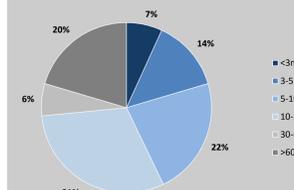
Friedrichstraße

Standort der Fahrzeuge



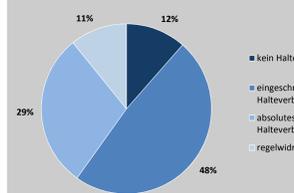
> Fahrzeuge halten überwiegend auf der Fahrbahn
 > Fahrzeuge halten kaum auf Pkw-Parkflächen

Dauer der Haltevorgänge



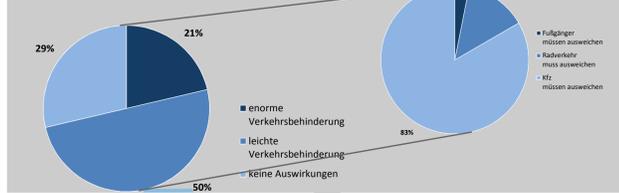
> relativ homogene Verteilung der Haltezeiten
 > viele Haltezeiten > 60 Minuten

Halten im Halteverbot



> fast 90% der Fahrzeuge halten im eingeschränkten Halteverbot oder regelwidrig

Auswirkungen auf den nachfolgenden Verkehr



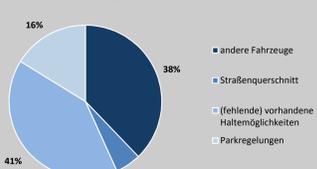
großer Handlungsdruck

Handlungsempfehlungen

Ansprüche der KEP-Dienstleister:

- > Vorhalten von ausreichend Haltemöglichkeiten,
- > die angepasste Haltezeiträume ermöglichen,
- > Verkehrsbehinderungen weitgehend ausschließen
- > und von „Fremdverkehren“ freigehalten werden

Probleme der KEP-Dienstleister (Fahrerbefragung)



verstärkte Kontrollen

- > bessere Kontrolle der Einhaltung der erlaubten Park- und Haltezeiten
- Freihaltung der Haltemöglichkeiten
- Beachtung der Einhaltung des eingeschränkten Halteverbotes
- > Fahrzeug darf nicht länger als 3 Minuten dort halten (ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen oder zum Be- oder Entladen)
- > Ladegeschäfte müssen ohne Verzögerung durchgeführt werden

Information der Fahrer

- > Verdeutlichung der Verkehrsregeln

Schaffung von weiteren Ladezonen

- > bedarfsgerechte Anordnung von Ladezonen
- > Prüfung von temporären Ladezonen

City-Logistik-Konzepte etablieren